

Zweite universitätsweite Studierendenbefragung

Vergleichsbericht:

Zentrum Naturwissenschaften

Goethe-Universität 2018

Lena Opitz & Martin Lommel, Abteilung Lehre und Qualitätssicherung der Goethe-Universität
unter Mitarbeit von Maximilian Brauch und Sofia Kitzmann

Einordnung des vorliegenden Fachbereichsberichts

Im Wintersemesters 2017/18 wurden alle Studierenden, die zum Zeitpunkt der Befragung in grundständigen oder Masterstudiengängen der Goethe-Universität immatrikuliert waren, zur zweiten universitätsweiten Studierendenbefragung eingeladen. Der Gesamtbericht der Goethe-Universität steht auf www.studierendenbefragung.uni-frankfurt.de zum Download zur Verfügung.

Der vorliegende Tabellenband enthält **fachspezifische Auswertungen** der zweiten universitätsweiten Studierendenbefragung. Zugrundeliegend ist der Basisfragebogen, der von allen eingeladenen Studierenden beantwortet werden konnte. Die Auswertungen erfolgten nach Fachbereichs- bzw. Lehreinheitszugehörigkeit des bewerteten Studiengangs. Allen Balkengrafiken in diesem Dokument folgen Tabellen mit den zugrundeliegenden Daten. Alle im folgenden dargestellten Ergebnisse basieren auf Daten der Studierendenbefragung. Für Lesehinweise siehe letzte Seite dieses Dokuments.

Im Verlauf des ersten Halbjahres 2019 werden weitere Auswertungen auf Studiengangsebene bereitgestellt.

Auf www.studierendenbefragung.uni-frankfurt.de stehen **Vergleichsberichte** für verschiedene Studienfachcluster zur Verfügung. Ein Vergleichsbericht enthält alle Antworten der Studierenden aus diesem Studienfachcluster - bspw. Naturwissenschaften, so dass eine Einordnung innerhalb der Universität möglich ist. Die Vergleichsberichte sind nach identischem Aufbau gestaltet, so dass die Daten aus den fachspezifischen Berichten direkt den Vergleichsberichten gegenübergestellt werden können.

Bei Interesse seitens des Fachbereichs oder der Lehreinheit stehen wir Ihnen für ein Gespräch über die Ergebnisse gern zur Verfügung.

Inhalt:

Allgemeine Information zu einbezogenen Fachbereich, Instituten und Studiengänge

Überblick ausgewählter Ergebnisse des vorliegenden Fachberichts

- 1 - Soziodemographie und Lebenssituation
- 2 - Bildungsverlauf, Wechsel der Hochschule
- 3 - Studienwahl- und Hochschulwahlmotive
- 4 - Studierverhalten
- 5 - Zufriedenheit mit dem Studium, Wechsel und Abbruch
- 6 - Service, Beratung, Infrastruktur
- 7 - Studieneingangsphase
- 8 - Studienatmosphäre, Kommunikation, Lehrveranstaltungsevaluation
- 9 - Studienbezogene Auslandsaufenthalte
- 10 - Studienbezogene und außeruniversitäre Belastungsfaktoren
- 11 - Erlebte und beobachtete Diskriminierung
- 12 - Weiterempfehlung und Bindung an die Goethe-Universität

Allgemeine Informationen zu einbezogenen Fachbereichen, Instituten und Studiengängen

Fachbereich/ Institut	n	n Universität*	Rücklauf
FB 11 - Geowissenschaften/Geographie	366	1.484	25%
FB 12 - Informatik/Mathematik	502	3.436	15%
FB 13 - Physik	274	1.308	21%
FB 14 - Biochemie, Chemie, Pharmazie	514	1.555	33%
FB 15 - Biowissenschaften	306	970	32%
FB 16 - Medizin	845	3763	22%

*Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende nur erstes Fach; n=Anzahl Teilnehmende

Fachbereich/ Institut/ Lehreinheit	n	n Universität*	Rücklauf
FB 11 - Geographie	213	781	27%
FB 11 - Geowissenschaften	76	563	13%
FB 11 - Meteorologie	77	140	55%
FB 12 - Informatik	381	2.236	17%
FB 12 - Mathematik	121	1.200	10%
FB 13 - Physik	274	1.308	21%
FB 14 - Biochemie	107	293	37%
FB 14 - Chemie	152	544	28%
FB 14 - Pharmazie	255	718	36%
FB 15 - Biowissenschaften	306	970	32%
FB 16 - Humanmedizin	722	2899	25%
FB 16 - Zahnmedizin	123	864	14%

*Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende nur erstes Fach; n=Anzahl Teilnehmende

Studiengang	n	n Universität**	Rücklauf
Bachelor Geographie	158	629	25%
Bachelor Geowissenschaften	57	401	14%
Bachelor Meteorologie	30	116	26%
Master Geographien und Globalisierung	41	160	26%
Master Geowissenschaften	19	87	22%
Master Meteorologie	13	40	33%
Master Physische Geographie	14	54	26%
Master Umweltwissenschaften	34	106	32%
Bachelor Bioinformatik	40	129	31%
Bachelor Informatik	251	1.871	13%
Bachelor Mathematik	104	1.262	8%
Master Bioinformatik	14	50	28%
Master Informatik	37	221	17%
Master Mathematik	17	111	15%
Master Wirtschaftsinformatik	39	147	27%
Bachelor Biophysik	56	247	23%
Bachelor Physik	152	893	17%
Master Biophysik	14	50	28%
Master Physik	52	223	23%
Bachelor Biochemie	73	199	37%
Bachelor Chemie	104	344	30%
Master Biochemie	34	102	33%
Master Chemie	48	220	22%
Staatsexamen/1. Staatsprüfung Pharmazie	255	716	36%
Bachelor Biologie/Biowissenschaft	199	671	30%
Master Interdisciplinary Neuroscience	22	64	34%
Master Molekulare Biotechnologie	11	36	31%

Allgemeine Informationen zu einbezogenen Fachbereichen, Instituten und Studiengängen

Master Molekulare Biowissenschaften	34	108	31%
Master Ökologie und Evolution	28	77	36%
Master Physical Biology of Cells and Cell Interactions	12	49	24%
Staatsexamen/1. Staatsprüfung Medizin	708	2.821	25%
Staatsexamen/1. Staatsprüfung Zahnmedizin	121	644	19%
Master Molekulare Medizin	14	70	20%
Master of Oral Implantology	2	223	1%

**Studierendenstatistik WiSe 2017/18; Studierende gesamt; n=Anzahl Teilnehmende

Heterogenität, Lebenssituation und Bildungsverlauf

Anteil Frauen, die an der Studierendenbefragung teilnahmen	55%	Für weitere Details sowie Angaben zur Finanzierung des Studiums siehe Abschnitt 1
Anteil Studierende mit Migrationshintergrund	31%	
Anteil Bildungsaufsteiger	32%	
Anteil erwerbstätige Studierende	54%	
Anteil Studierende mit familiären Fürsorgepflichten (Kinder, Pflege)	6%	

Durchschnittliche Übergangszeit zwischen Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung und ersten Studienbeginn (in Monaten)	10,7	Für weitere Details zum Bildungsverlauf vor dem aktuellen Studium siehe Abschnitt 2
Anteil Studierende mit vorherigem Studienabschluss	20%	
Anteil Studierende, die vorheriges Studium nicht abgeschlossen haben (Fachwechsel, Hochschulwechsel)	18%	

Studienverlauf, übergreifende Studien- und Rahmenbedingungen

Durchschnittliche Hochschulsemesterzahl der einbezogenen Studierenden	7,0	Für weitere Details zum Studienverlauf siehe Abschnitt 4
Anteil nicht in Vollzeit Studierende (offizielle und defacto Teilzeitstudierende)	12%	
Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit	40%	
Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit von mehr als zwei Semester	9%	

Anteil Studierende, die mit dem Studium insgesamt zufrieden sind	87%	Für weitere Details sowie angegebene Gründe für Fachwechsel bzw. -abbruch siehe Abschnitt 5
Anteil Studierende, die zu Studienfachwechsel neigen	10%	
Anteil Studierende, die zu Studienabbruch neigen	6%	

Anteil Studierende, die die Anzahl von Lernplätzen als ungenügend oder schlecht beschreiben	34%	Für weitere Details zu Studienrahmenbedingungen siehe Abschnitt 6
Anteil Studierende, die <u>nicht</u> wissen, wohin sie sich bei Fragen rund um das eigene Studium wenden können (bzw. wissen, wie sie es herausfinden)	5%	

Bewertung der Angebote in der Studieneingangsphase

Anteil Studierende, die die Einführungs-/Orientierungsveranstaltungen des Fachs mindestens als eher hilfreich einschätzen	89%	Für weitere Details zu Studieneingangsphase siehe Abschnitt 7
Anteil Studierende, die die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten mindestens als eher hilfreich einschätzen	71%	
Anteil Studierende, die die Betreuung durch TutorInnen mindestens als eher hilfreich einschätzen	88%	

Kommunikation und Studienatmosphäre

Anteil Studierende, die eine offene, Diversität wertschätzende Lehr-, Lern- und Arbeitskultur verwirklicht sehen	81%	Für weitere Details zur Kommunikation mit Lehrenden und Studierenden siehe Abschnitt 8
Anteil Studierende, die sich an der Universität gut sozial integriert sehen	80%	
Anteil Studierende, die gut mit Studierenden des Fachs zusammenarbeiten	90%	
Anteil Studierende, die angaben, Lehrende gut erreichen zu können	85%	
Anteil Studierende, die angaben, hilfreiches Feedback von Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen zu erhalten	65%	
Anteil Studierende, die angaben, dass die Lehrveranstaltungsevaluation in einer späteren Sitzung besprochen wird	31%	

Engagement von Studierenden

Anteil Studierende, die sich hochschulpolitisch engagieren	13%
Anteil Studierende, die sich an der Universität insgesamt engagieren	22%

Studienbezogene Auslandsaufenthalte

Anteil Studierende, die studienbezogen im Ausland waren	10%
Anteil Studierende im fortgeschrittenen Studienverlauf*, die studienbezogen im Ausland waren	23%
Anteil Studierende, denen mindestens 50% der im Ausland erbrachten Leistungen anerkannt wurden	83%

* fortgeschrittener Studienverlauf: Bachelor ab 6. Fachsemester, Master ab 4. Fachsemester, Staatsexamen und Lehramtsstudiengänge ab 9. Fachsemester

Die drei am häufigsten genannten Hinderungsgründe für Auslandsaufenthalte

Auslandsaufenthalt würde meine Studienzeit verlängern.	45%
Fehlende finanzielle Möglichkeiten.	44%
Abschreckende Organisation eines Auslandsaufenthalts.	28%

Für weitere Details zu Auslandsaufenthalten siehe Abschnitt 9

Belastungsfaktoren

Die drei am häufigsten genannten studienbezogenen Belastungsfaktoren

Leistungsanforderungen im Studium	51%
Prüfungsdruck	50%
Termin-/ Zeitdruck	48%

Die häufigsten drei genannten außeruniversitären Belastungsfaktoren

Entfernung von Wohnort und Universität / Pendelzeiten	33%
Sicherung der Studienfinanzierung	25%
Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit	24%

Für weitere Details zu Belastungsfaktoren siehe Abschnitt 10

Diskriminierungserfahrung an der Universität

Anteil Studierende, die Diskriminierung bisher an der Universität erlebten	11%
Anteil Studierende, die Diskriminierung bisher an der Universität beobachteten	21%

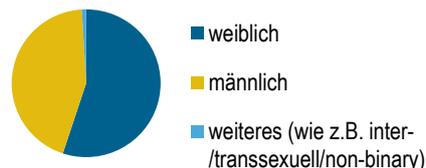
Für weitere Details zu Diskriminierung siehe Abschnitt 11

Weiterempfehlung der Goethe-Universität

Anteil Studierende, die die Goethe-Universität befreundetem Studieninteressierten empfehlen oder empfehlen würden.	85%
--	-----

Geschlecht

	n	Anteil (%)
weiblich	1531	55%
männlich	1223	44%
weiteres (wie z.B. inter-/transsexuell/non-binary)	26	0,9%
Gesamt	2780	100%

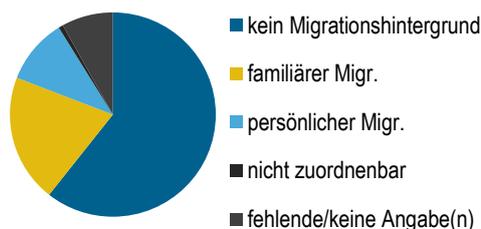


Alter

	n	Mittelwert	Std.-Abw.	Median	Minimum	Maximum
Alter	2756	23,3	4,84	22	17	68

Heterogenität - Migrationshintergrund und Bildungsherkunft

Migrationshintergrund	n	Anteil (%)
kein Migrationshintergrund	1702	61%
familiärer Migr.	568	20%
persönlicher Migr.	290	10%
nicht zuordnenbar	20	1%
fehlende/keine Angabe(n)	227	8%
Gesamt	2807	100%

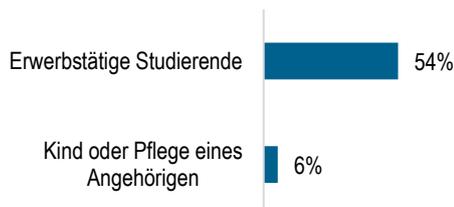


Bildungsherkunft	n	Anteil (%)
Akademikerhaushalt	1695	60%
Bildungsaufsteiger	910	32%
nicht zuordnenbar	202	7%
Gesamt	2807	100%



Außeruniversitäre Verpflichtungen - Erwerbstätigkeit und Familie

	n	Anteil (%)
Erwerbstätige Studierende	1516	54%
Gesamt	2807	100%



	n	Anteil (%)
Kind oder Pflege eines Angehörigen	158	6%
Gesamt	2780	100%

Finanzierung des Studiums und Lebensunterhalts

	hauptsächlich (50% und mehr des durchschnittlichen Monatsgehalts)		teilweise (bis zu 50% des durchschnittlichen Monatsgehalts)	
	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Durch einen Job außerhalb der Uni	377	13%	835	30%
Durch einen Job an der Uni	84	3%	367	13%
Mit Hilfe meiner (Groß-) Eltern/Partner/-in	1529	54%	613	22%
Durch eigenes Vermögen und Ersparnes	194	7%	575	20%
Durch BAföG	211	8%	173	6%
Mit einem Studienkredit/ Darlehen	35	1%	68	2%
Durch Stipendien/Preise	73	3%	201	7%
Sonstiges	60	2%	108	4%

Bildungshintergrund der Studierenden

	n	Anteil (%)
traditionelle/r Studierende/r*	2255	80%
nicht traditionelle/r Studierende/r**	304	11%
nicht zuordnenbar; fehlende Angaben	248	9%



*Erwerb des Abiturs und direkter Studienbeginn (innerhalb von 18 Monaten); **altern. HZB-Erwerb oder erster Studienbeginn später als 18 Monaten nach HZB-Erwerb

	N	Mittelwert	Std.-Abw.	Median	Min.	Max.
Übergangszeit (in Monaten) zwischen HZB-Erwerb und erstem Studienbeginn	2704	10,7	18,93	4	1	396

Tätigkeit bei Übergangszeit über acht Monate (Mehrfachantworten möglich)

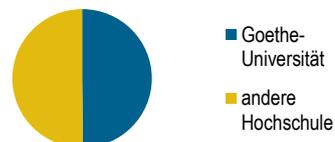
	Anteil (%)
Wartesemester auf Studienplatz	17%
ein Praktikum absolviert	21%
eine Berufsausbildung begonnen	9%
eine Berufsausbildung abgeschlossen	19%
eine Berufstätigkeit ausgeübt	20%
Wehrdienst/Zivildienst/soziales Jahr geleistet	37%
Auslandserfahrungen (z.B. Praktikum)	34%
Nebenjob(s) ausgeübt	34%
eine Pause eingelegt	19%
Information für die Studienentscheidung eingeholt	21%
Sonstiges	8%
Gesamtzahl Studierende	893

Anteil mit vorherigem Studienabschluss

	n	Anteil (%)
Studierende mit vorherigem Studienabschluss	571	20%

Hochschule vorheriger Abschluss	n	Anteil (%)
Goethe-Universität	275	50%
andere Hochschule	277	50%

Hochschule eines vorherigen Studienabschlusses



Art des vorherigen Studienabschlusses

	n	Anteil (%)
Bachelor Universität	410	72%
Bachelor Fachhochschule	53	9%
Master Universität	24	4%
Master Fachhochschule	2	0%
Diplom Universität	27	5%
Diplom Fachhochschule	13	2%
Magister Universität	3	1%
Staatsexamen (ohne Lehramt)	17	3%
Staatsexamen (Lehramt)	6	1%
kirchliche Prüfung/ Magister Theologie	0	0%
Promotion	4	1%
Sonstiges	8	1%

Wechsel des vorherigen Studiengangs ohne Abschluss (Mehrfachantworten möglich)

	n	Anteil (%)
Nein	2288	82%
Wechsel des Hauptfachs	385	14%
Wechsel des Abschlusses	102	4%
Wechsel der Hochschule	235	8%
Gesamtzahl Studierende	2807	100%

Fachrichtung vorheriges, nicht abgeschlossenes Studium

	n	Anteil (%)
Rechts-/ Geisteswissenschaften	47	14%
Wirtschafts- / Sozialwissenschaften	45	13%
Medizin/ Naturwissenschaften	155	46%
Lehrerbildung	21	6%
Ingenieur- und Technikwissenschaften	43	13%
Kunst, Musik, Design, Medien	5	1%
Soziale Arbeit, Pflege, Ernährung etc.	6	2%
Mehr-Fächer-Kombination	11	3%
sonstige	3	1%
nicht eindeutige Angabe	3	1%
Gesamt	339	100%

ohne Abschluss verlassene Hochschule

	n	Anteil (%)
University of Applied Sciences Frankfurt (FH)	6	3%
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz	17	8%
Technische Universität Darmstadt	33	15%
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	9	4%
Universität Mannheim	2	1%
Hochschule Rhein-Main Wiesbaden (FH)	3	1%
Justus-Liebig-Universität Gießen	10	5%
Philipps-Universität Marburg	4	2%
weitere Hochschule in Hessen oder Rhein-Main	24	11%
weitere Hochschule in Deutschland	95	43%
Hochschule in Europa außerhalb Deutschlands	15	6,8%
Afrika	0	0,0%
Amerika: Nordamerika	2	0,9%
Amerika: Mittelamerika, Karibik, Südamerika	0	0,0%
Asien und Australien	1	0,5%
Unklar	6	2,7%
Gesamt	221	100%

Studienwahlmotive (Mehrfachantworten)	Anteil (%)
Anderen helfen, viele Kontakte zu Menschen	28%
Begabung/Neigung; persönliche Entfaltung	66%
Beratung in der Schule	5%
fester Berufswunsch	26%
gute Berufsaussichten/sicherer Arbeitsplatz	49%
gute Verdienstmöglichkeiten	38%
Informationsveranstaltung & Beratung an der Universität	7%
Interesse am Studienfach/Fachinteresse	84%
klare berufliche Anwendungsfelder nach dem Studium	27%
Rat von Eltern/Freunden	17%
Wunsch zu Veränderungen beizutragen	28%
Sonstiges	5%
Gesamtzahl Studierende	2807

Hochschulwahlmotive (Mehrfachantworten)	Anteil (%)
attraktive Stadt	32%
Chancengleichheit	4%
Ergebnisse in Hochschulrankings	11%
Forschungsprofil	14%
geringe Lebenshaltungskosten	5%
gute Studienbedingungen	22%
Internationale Ausrichtung	12%
keine Studiengebühren/geringe Semesterbeiträge	8%
Keine Zulassungsbeschränkung	10%
Nähe zum Heimatort oder Ortsgebundenheit	61%
persönliche Gründe	29%
Ruf der Hochschule/des Faches	17%
Studienangebot entsprach meinen Erwartungen	20%
Wartezeit auf das Wunschstudium	4%
Zuteilung vom Hochschulstart (ehemals ZVS)	20%
Gesamtzahl Studierende	2807

Fachsemester der an der Befragung teilnehmenden Studierenden

Fachsemester	n	Anteil (%)
1.	682	24%
2.	104	4%
3.	552	20%
4.	121	4%
5.	470	17%
6.	83	3%
7.	270	10%
8.	67	2%
9.	162	6%
10.	32	1%
11.	105	4%
12.	24	1%
13.	57	2%
14.	15	1%
15. oder höher	40	1%

Durchschnittliches Hochschulsesemester	MW	n
Bachelor	5,3	1224
Master	10,4	499
Staatsexamen	7,2	1084
Lehramt		0
Sonstige Abschlüsse		0
Gesamt	7,0	2807

Teilzeitstudierende

	n	Anteil (%)
Offizielle/r Teilzeitstudent/in	14	1%
De-facto Teilzeitstudent/in (als Vollzeitstudent/in immatr.)	322	12%
Vollzeitstudent/in	2436	88%
Gesamt	2772	100%

Anteil Teilzeitstudierende
12%

Verzug im Studium (zur Regelstudienzeit)

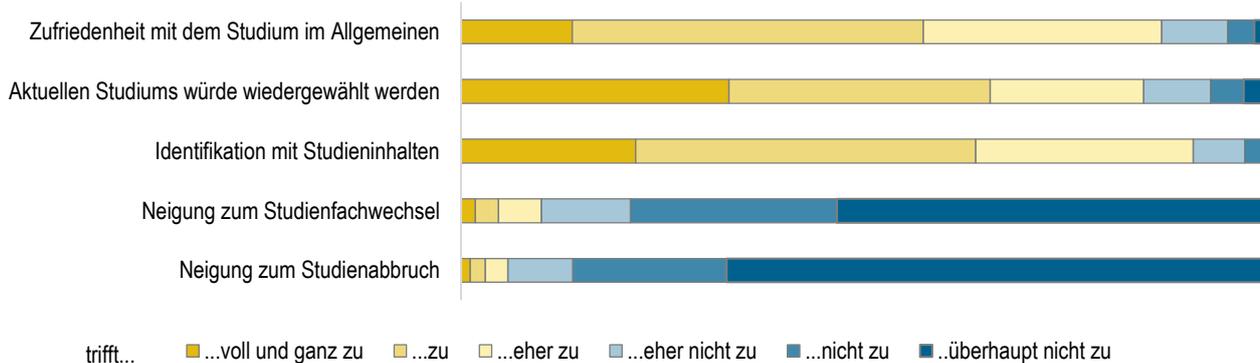
	n	Anteil (%)
schneller als vorgesehen.	115	4%
ungefähr wie vorgesehen.	1559	56%
ca. ein Semester langsamer als vorgesehen.	491	18%
ca. zwei Semester langsamer als vorgesehen.	347	13%
mehr als zwei Semester langsamer als vorgesehen.	255	9%
Gesamt	2767	100%

Anteil Studierende mit Verzug zur Regelstudienzeit
40%

genannte Gründe für den Verzug im Studium (Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)
Einstellen auf neue Lern- & Arbeitsweise an der Universität	35%
Engagement in der Studierendenvertretung/ studentischen Selbstverwaltung/ studentische Initiativen	6%
Engagement in außeruniversitären Vereinigungen	12%
Erwerbstätigkeit neben dem Studium	37%
familiäre Gründe/ Schwangerschaft/ Kinderbetreuung/ Pflege von Angehörigen	17%
Nachholen erforderlicher Sprachkenntnisse für Studium	4%
Gesundheitliche Gründe	18%
Individuelle Zeitplanung	33%
Praktikum während des Semesters	10%
studienbezogener Auslandsaufenthalt	7%
Studium mit Verzögerung begonnen (z.B. wegen später Studienplatzvergabe)	2%
Überschneidung von Pflichtlehrveranstaltungen	11%
Veranstaltung waren wegen Platzmangel nicht zu belegen	4%
Wiederholung von Prüfungen nach Fehlversuch	46%
Wiederholung von Prüfungen zur Notenverbesserung	3%
Sonstiges	21%
Gesamtzahl Studierende	1093

Zufriedenheit mit dem Studium



trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Zufriedenheit mit dem Studium im Allgemeinen	14%	44%	30%	8%	3%	2%	2796	2,5	1,04
Aktuellen Studiums würde wiedergewählt werden	33%	32%	19%	8%	4%	3%	2779	2,3	1,28
Identifikation mit Studieninhalten	22%	42%	27%	6%	2%	1%	2773	2,3	0,99
Neigung zum Studienfachwechsel	2%	3%	5%	11%	26%	53%	2784	5,2	1,17
Neigung zum Studienabbruch	1%	2%	3%	8%	19%	67%	2783	5,4	1,01

MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Gründe bei Neigung zu Studienfachwechsel
(Mehrfachantworten möglich)

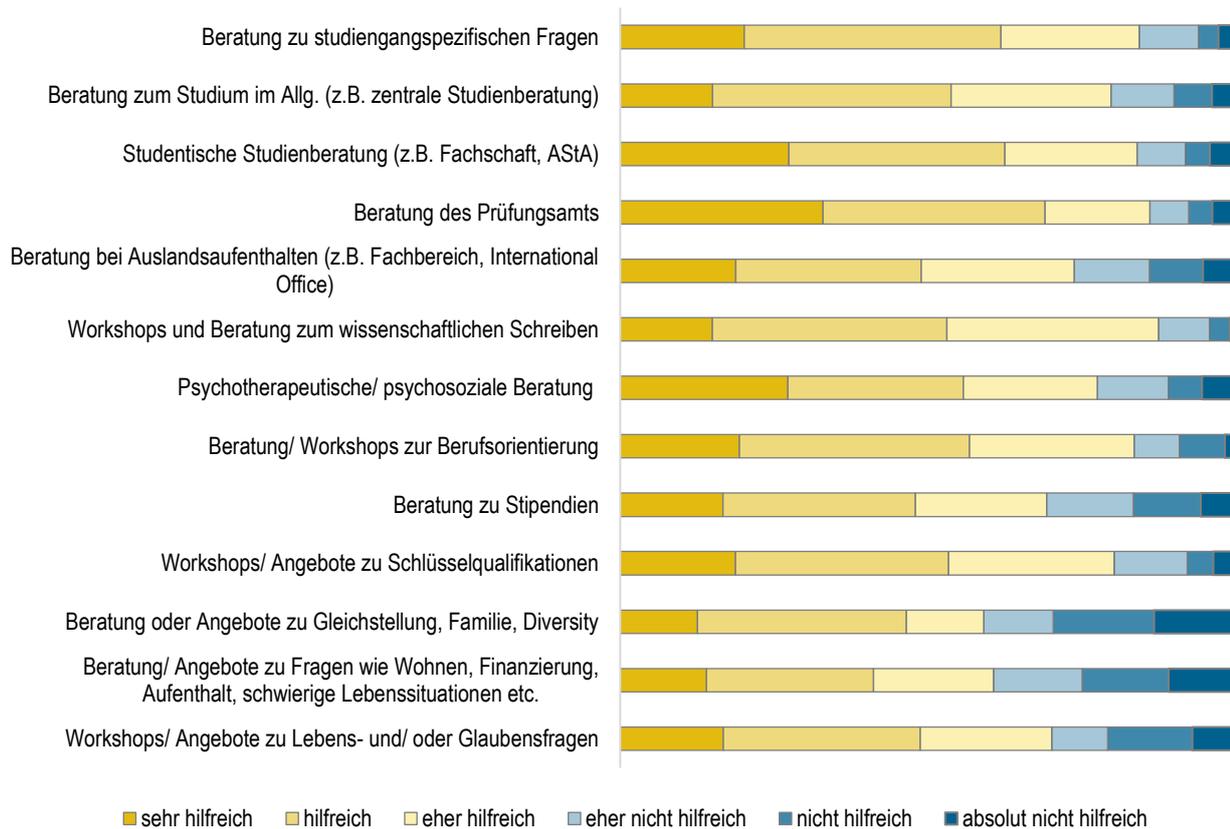
Gründe bei Neigung zu Studienabbruch
(Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)		Anteil (%)
(Berufliche) Neuorientierung	36%	(Berufliche) Neuorientierung	28%
Familiäre Gründe	6%	Familiäre Gründe	14%
Fehlender Praxis-/Berufsbezug im Studiengang	19%	Fehlender Praxis-/Berufsbezug im Studieng.	18%
Finanzielle Probleme	9%	Finanzielle Probleme	21%
Gesundheitliche Probleme	5%	Gesundheitliche Probleme	14%
Leistungsprobleme	34%	Leistungsprobleme	39%
Mangelnde Studienmotivation	44%	Mangelnde Studienmotivation	50%
Nicht bestandene Prüfung(en)	14%	Nicht bestandene Prüfung(en)	22%
Studienbedingungen	25%	Studienbedingungen	36%
Studienfach entspricht nicht meinen Vorstellungen	35%	Studienfach entspricht nicht meinen Vorstellungen	29%
Sonstiges	21%	Sonstiges	9%
Gesamtzahl Studierende	277	Gesamtzahl Studierende	161

Wissen über Beratungsmöglichkeiten

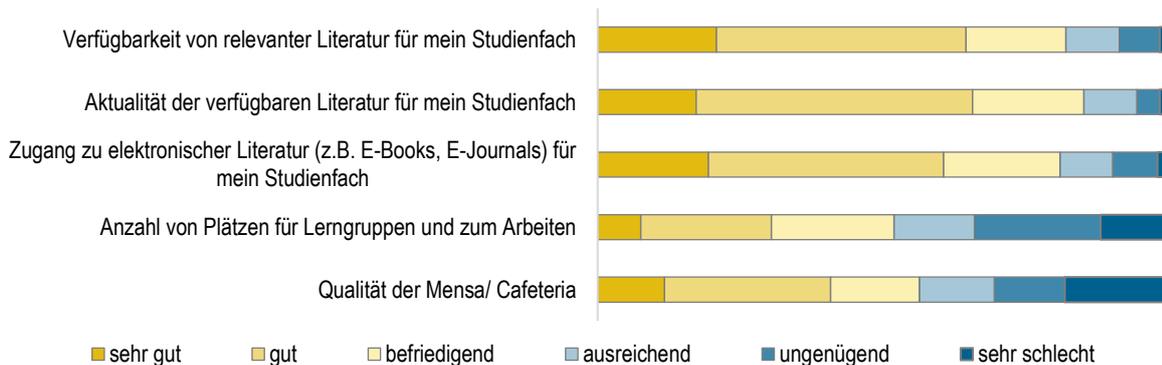
	n	Anteil (%)
Anteil Studierende, die wissen, wo sie sich bei Fragen wenden können	1514	58%
Anteil Studierende, die wissen, wo sie dies herausfinden können	963	37%

Bewertung der Beratungsangebote der Fachbereiche und der Universität



	sehr hilfreich	hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	nicht hilfreich	absolut nicht hilfreich	n	MW	SD
Beratung zu studiengangspezifischen Fragen	20%	41%	22%	10%	3%	3%	774	2,4	1,20
Beratung zum Studium im Allg. (z.B. zentrale Studienberatung)	15%	39%	26%	10%	6%	4%	522	2,7	1,27
Studentische Studienberatung (z.B. Fachschaft, AStA)	27%	35%	21%	8%	4%	5%	631	2,4	1,32
Beratung des Prüfungsamts	33%	36%	17%	6%	4%	4%	1032	2,3	1,31
Beratung bei Auslandsaufenthalten (z.B. Fachbereich, International Office)	19%	30%	25%	12%	9%	6%	428	2,8	1,42
Workshops und Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben	15%	38%	34%	8%	3%	1%	269	2,5	1,05
Psychotherapeutische/ psychosoziale Beratung	27%	28%	22%	11%	5%	6%	166	2,6	1,44
Beratung/ Workshops zur Berufsorientierung	19%	37%	27%	7%	7%	2%	218	2,5	1,23
Beratung zu Stipendien	17%	31%	21%	14%	11%	6%	193	2,9	1,45
Workshops/ Angebote zu Schlüsselqualifikationen	19%	34%	27%	12%	4%	4%	381	2,6	1,27
Beratung oder Angebote zu Gleichstellung, Familie, Diversity	13%	34%	13%	11%	16%	14%	80	3,3	1,67
Beratung/ Angebote zu Fragen wie Wohnen, Finanzierung, Aufenthalt, schwierige Lebenssituationen etc.	14%	27%	19%	14%	14%	11%	237	3,2	1,59
Workshops/ Angebote zu Lebens- und/ oder Glaubensfragen	17%	32%	21%	9%	14%	8%	66	2,9	1,53

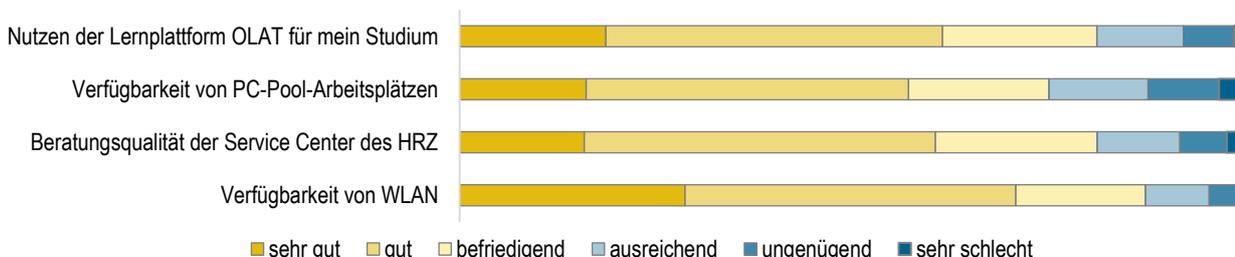
Literatur, Lernort und Verpflegung



	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend	sehr schlecht	n	MW	SD
Verfügbarkeit von relevanter Literatur für mein Studienfach	21%	44%	17%	9%	7%	2%	2438	2,4	1,22
Aktualität der verfügbaren Literatur für mein Studienfach	17%	48%	19%	9%	4%	2%	2336	2,4	1,11
Zugang zu elektronischer Literatur (z.B. E-Books, E-Journals) für mein Studienfach	19%	41%	20%	9%	8%	2%	2279	2,5	1,25
Anzahl von Plätzen für Lerngruppen und zum Arbeiten	8%	23%	21%	14%	22%	12%	2398	3,6	1,52
Qualität der Mensa/ Cafeteria	12%	29%	16%	13%	12%	18%	2483	3,4	1,70

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Angebote des Hochschulrechenzentrums



	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	ungenügend	sehr schlecht	n	MW	SD
Nutzen der Lernplattform OLAT für mein Studium	19%	43%	20%	11%	6%	2%	2447	2,5	1,20
Verfügbarkeit von PC-Pool-Arbeitsplätzen	16%	41%	18%	13%	9%	4%	1712	2,7	1,33
Beratungsqualität der Service Center des HRZ	16%	45%	21%	10%	6%	3%	1011	2,5	1,21
Verfügbarkeit von WLAN	29%	42%	16%	8%	4%	1%	2578	2,2	1,12

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Studentische E-Mailadresse

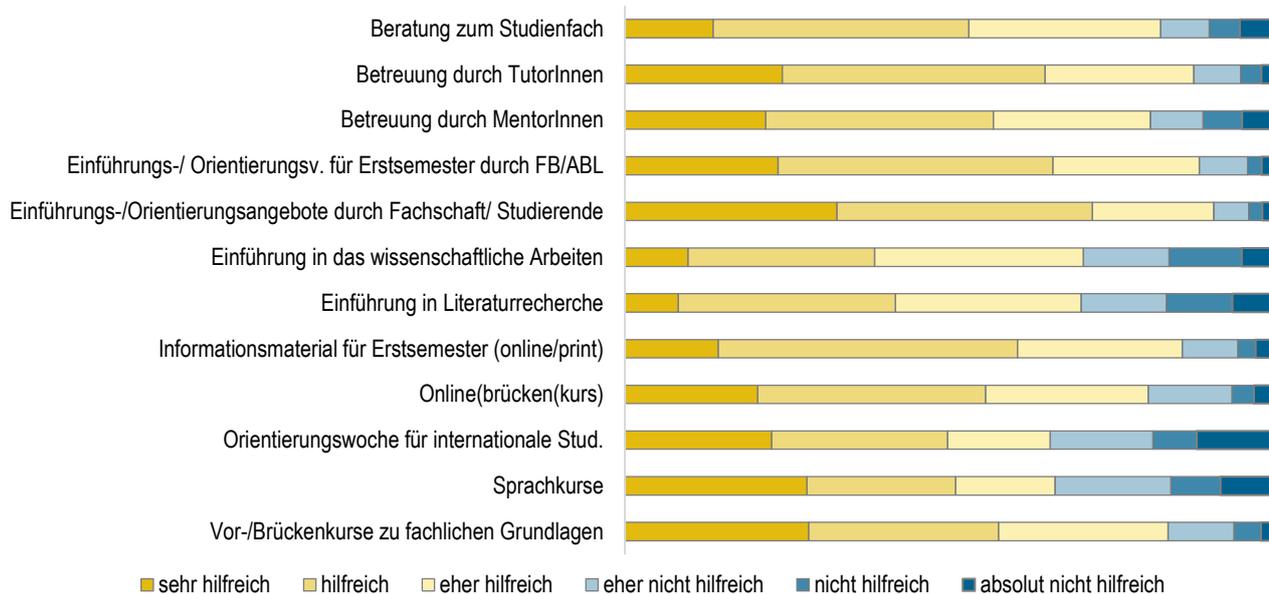
Verwendung der universitären E-Mailadresse n Anteil (%)

Ja, aber nur für universitäre Angelegenheiten.	2106	80%
Ja, für universitäre und andere Angelegenheiten.	222	8%
Nein.	300	11%

Erreichbarkeit über universitäre E-Mailadresse	89%
--	-----

Favorisierte Bibliothek	n	Anteil (%)
Zentralbibliothek (UB, Unibibliothek, Campus Bockenheim)	130	5%
Bibliothek Recht und Wirtschaft (BRuW, RUW-Gebäude)	108	4%
Bibliothek Sozialwissenschaften und Psychologie (BSP, PEG-Gebäude)	202	8%
Bibliothekszentrum Geisteswissenschaften (BzG, Campus Westend)	52	2%
Bibliothek Naturwissenschaften (BNat, Campus Riedberg)	1050	40%
Medizinische Hauptbibliothek (MedHB)	442	17%
Bibliothek Kunst/Islam (Campus Bockenheim - Juridicum)	3	0%
Andere. Und zwar	121	5%
in keiner Bibliothek	510	19%
Gesamt	2618	100%

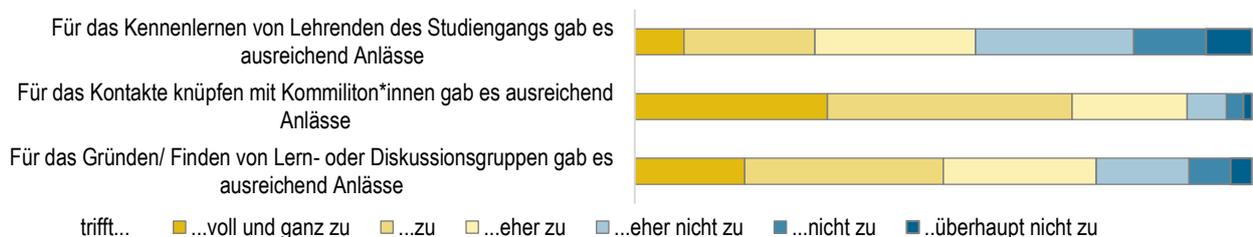
Angebote der Studieneingangsphase



	sehr hilfreich	hilfreich	eher hilfreich	eher nicht hilfreich	nicht hilfreich	absolut nicht hilfreich	n	MW	SD
Beratung zum Studienfach	14%	40%	30%	8%	5%	5%	212	2,6	1,23
Betreuung durch TutorInnen	24%	41%	23%	7%	3%	1%	439	2,3	1,09
Betreuung durch MentorInnen	22%	35%	24%	8%	6%	4%	366	2,5	1,32
Einführungs-/ Orientierungsv. für Erstsemester durch FB/ABL	24%	43%	23%	7%	2%	1%	683	2,3	1,05
Einführungs-/Orientierungsangebote durch Fachschaft/ Studierende	33%	40%	19%	5%	2%	1%	755	2,1	1,05
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	10%	29%	32%	13%	11%	4%	204	3,0	1,29
Einführung in Literaturrecherche	8%	34%	29%	13%	10%	6%	205	3,0	1,32
Informationsmaterial für Erstsemester (online/print)	14%	46%	26%	9%	3%	2%	580	2,5	1,07
Online(brücken(kurs))	21%	35%	25%	13%	3%	3%	238	2,5	1,20
Orientierungswoche für internationale Stud.	23%	27%	16%	16%	7%	11%	44	2,9	1,64
Sprachkurse	28%	23%	15%	18%	8%	8%	39	2,8	1,60
Vor-/Brückenkurse zu fachlichen Grundlagen	28%	29%	26%	10%	4%	1%	499	2,4	1,20

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Akkulturation an die Universität



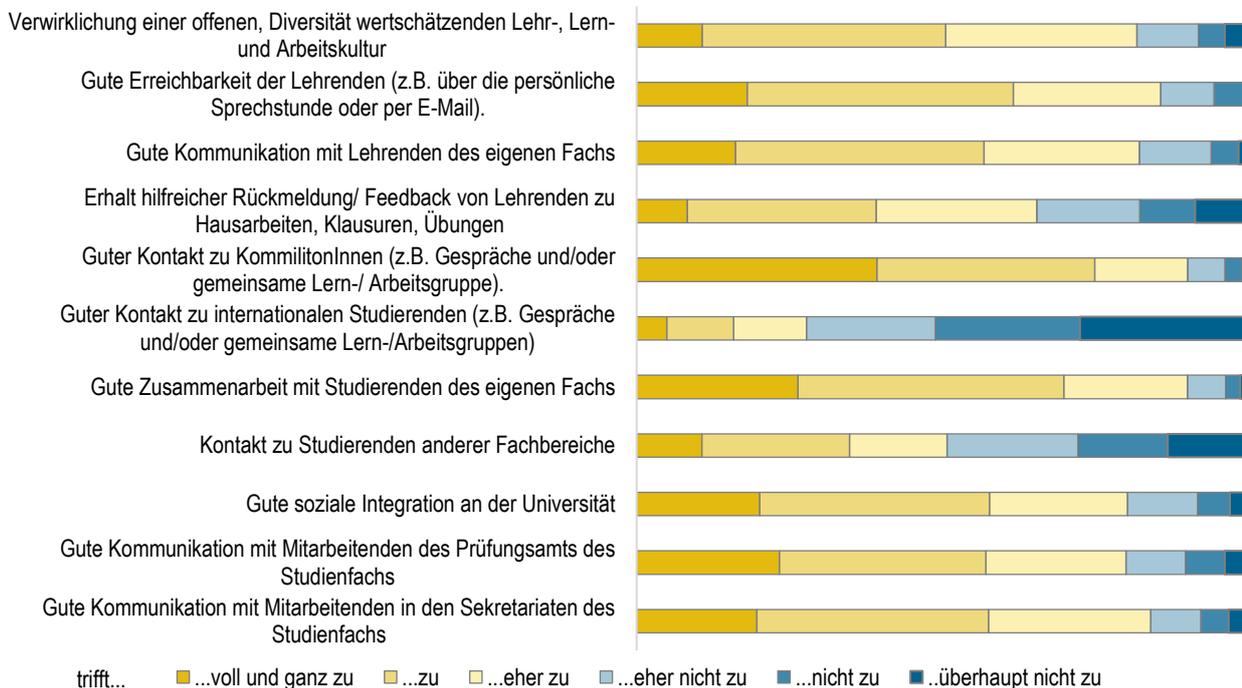
	trifft... ...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Für das Kennenlernen von Lehrenden des Studiengangs gab es ausreichend Anlässe	8%	21%	26%	26%	12%	7%	904	3,3	1,34
Für das Kontakte knüpfen mit Kommiliton*innen gab es ausreichend Anlässe	31%	40%	19%	6%	3%	1%	957	2,1	1,09
Für das Gründen/ Finden von Lern- oder Diskussionsgruppen gab es ausreichend Anlässe	18%	32%	25%	15%	7%	3%	908	2,7	1,30

Information zu aktuellen Themen sind gut auffindbar auf...

	trifft... ...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
... der Homepage der Universität.	5%	26%	32%	22%	10%	5%	1793	3,2	1,22
... der Homepage meines Fachbereichs.	6%	26%	31%	21%	10%	6%	1961	3,2	1,28

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

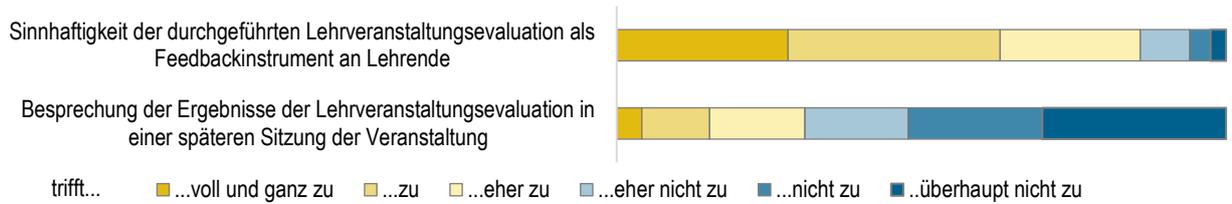
Kommunikation und Studienatmosphäre



	trifft... ...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Verwirklichung einer offenen, Diversität wertschätzenden Lehr-, Lern- und Arbeitskultur	11%	40%	31%	10%	4%	4%	1982	2,7	1,18
Gute Erreichbarkeit der Lehrenden (z.B. über die persönliche Sprechstunde oder per E-Mail).	18%	43%	24%	9%	5%	1%	2075	2,4	1,10
Gute Kommunikation mit Lehrenden des eigenen Fachs	16%	40%	25%	12%	4%	2%	2106	2,5	1,15
Erhalt hilfreicher Rückmeldung/ Feedback von Lehrenden zu Hausarbeiten, Klausuren, Übungen	8%	31%	26%	17%	9%	9%	1984	3,1	1,40
Guter Kontakt zu KommilitonInnen (z.B. Gespräche und/oder gemeinsame Lern-/ Arbeitsgruppe).	39%	35%	15%	6%	3%	1%	2292	2,0	1,13
Guter Kontakt zu internationalen Studierenden (z.B. Gespräche und/oder gemeinsame Lern-)	5%	11%	12%	21%	23%	28%	1926	4,3	1,50
Gute Zusammenarbeit mit Studierenden des eigenen Fachs	26%	43%	20%	6%	2%	2%	2279	2,2	1,08
Kontakt zu Studierenden anderer Fachbereiche	11%	24%	16%	21%	15%	14%	2284	3,5	1,57
Gute soziale Integration an der Universität	20%	37%	22%	11%	5%	3%	2254	2,5	1,27
Gute Kommunikation mit Mitarbeitenden des Prüfungsamts des Studienfachs	23%	34%	23%	10%	6%	4%	1700	2,6	1,34
Gute Kommunikation mit Mitarbeitenden in den Sekretariaten des Studienfachs	20%	38%	26%	8%	5%	4%	1634	2,5	1,23

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

Rückmeldung zur Lehrveranstaltungsevaluation



trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	..überhaupt nicht zu	n	MW	SD
Sinnhaftigkeit der durchgeführten Lehrveranstaltungsevaluation als Feedbackinstrument an Lehrende	28%	35%	23%	8%	3%	3%	2254	2,3	1,20
Besprechung der Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluation in einer späteren Sitzung der Veranstaltung	4%	11%	16%	17%	22%	30%	1989	4,3	1,52

n=Antwortende; MW=Mittelwert; SD=Standardabweichung

(Hinweis: Von Studierenden des ersten Fachsemesters wurde zur Lehrveranstaltungsevaluation i.d.R. die

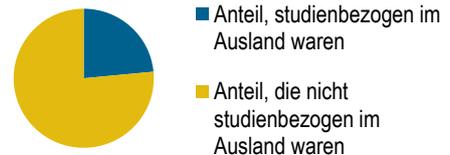
Engagement der Studierenden an der Universität

	n	Anteil (%)
hochschulpol. Engagement (in Fachschaft, AStA, pol. Hochschulgruppen, Gremien, Arbeitsgruppen der Studiengangsentw.)	294	13%
Engagement in Hochschulgruppen und Initiativen (ohne vorher genannte)	83	4%
ausschließlich Engagement an einem weiteren Projekt an der Universität	123	5%
kein (hochschulpolitisches) Engagement an der Universität	1762	78%

Studienbezogene Auslandsaufenthalte im fortgeschrittenen Studienverlauf*

Anteil mit studienbezogener Auslandserfahrung	23%
Gesamtzahl Studierende im fortg. Studienverlauf	698

*fortgeschrittener Studienverlauf: Bachelor ab 6. Fachsemester, Master ab 4. Fachsemester, Staatsexamen und Lehramtsstudiengänge ab 9. Fachsemester

Fortgeschrittener Studienverlauf**Studienbezogene Auslandsaufenthalte gesamt**

Anteil mit studienbezogener Auslandserfahrung	10%
Gesamtzahl teilnehmende Studierende	2360

Art des bisherigen studienbezogenen Auslandsaufenthalts (Mehrfachnennung möglich)

Praktikum	55%
Studium	36%
Sprachkurs(e)	8%
Exkursion/ Studienreise	8%
Summerschool o.ä.	6%
Sonstiges	10%
Gesamt	247

Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen

	n
komplett	155
mehr als 50%	19
zum Teil (weniger als 50%)	6
keine Anerkennung eingebrachter Leistung(en)	6
Es war nicht beabsichtigt, Leistungen anerkennen zu lassen.	25
Weiß ich noch nicht.	24
Gesamt	235

Prozentual

komplett	74%
mehr als 50%	9%
zum Teil (weniger als 50%)	3%
keine Anerkennung	3%
Weiß ich noch nicht.	11%
Gesamtzahl Studierende, die Leistung einreichten	210
Es war nicht beabsichtigt, Leistungen anerkennen zu lassen.*	25

* dies wurde aus der prozentualen Verteilung ausgeschlossen, da Studierende nicht vor hatten, ihre im Ausland erbrachten Leistungen anerkennen zu lassen

Anteil Studierende bei denen im Ausland erbrachte Leistung anerkannt wurde

Hinderungsgründe von Auslandsaufenthalten (Studierende ohne studienbezogene Auslandserfahrung)

Mehrfachnennungen möglich

Anteil (%)

Auslandsaufenthalt würde meine Studienzeit verlängern.	45%
Fehlende finanzielle Möglichkeiten.	44%
Abschreckende Organisation eines Auslandsaufenthalts.	28%
Geringer Nutzen für mein Studium.	24%
Unsicherheit über die Anerkennung meiner Leistungen (in Bezug auf CP).	23%
Familiäre Gründe.	22%
Kein Interesse.	21%
Fehlende notwendige Sprachkenntnisse.	16%
Mir fehlt Unterstützung durch die Universität.	14%
Geringe Attraktivität der universitären Austauschprogramme.	13%
Ich weiß nicht, wo ich mich informieren kann.	13%
Sonstiges	6%
Bereits einen/mehrere Auslandsaufenthalt/e absolviert.	4%
Keinen Austauschplatz erhalten.	1%
Gesamt n	1611

Belastungsfaktoren (Mehrfachantworten möglich)

	Anteil (%)	
Leistungsanforderungen im Studium	51%	studienbezogene Belastungsfaktoren
Prüfungsdruck	50%	
Termin-/ Zeitdruck	48%	
Mangelnder Freiraum zur Aufarbeitung von Wissenslücken	35%	
Hohe Präsenzpflicht	29%	
Anfertigen schriftlicher Arbeiten im Studium	22%	
Größe/ Ausstattung der Räume	20%	
Konkurrenz unter Studierenden	15%	
Pendeln zwischen Universitätsstandorten (Campus)	15%	
Fehlen fester Lern-/Arbeitsgruppen	12%	
Überfüllte Veranstaltungen	12%	
Mangelndes Interesse für mein Studienfach	6%	
Unterrichtssprache in Lehrveranstaltungen	2%	
Entfernung von Wohnort und Universität / Pendelzeiten	33%	außeruniversitäre Belastungsfaktoren
Sicherung der Studienfinanzierung	25%	
Vereinbarkeit von Studium und Erwerbstätigkeit	24%	
Wohnungssituation allgemein (z.B. Wohnungs-/Zimmersuche)	24%	
Vereinbarkeit von Studium und Familie	15%	
Längere physische oder psychische Erkrankung oder Behinderung	9%	
Sonstiges	3%	
Gesamtzahl Studierende	2416	

Erleben von Diskriminierung	bisher nicht	bisher einmal	mehrmals	regelmäßig
Diskriminierung wurde an der Universität selbst erlebt	89%	5%	5%	1%
Diskriminierung wurde an der Universität im Umfeld beobachtet	79%	8%	11%	2%

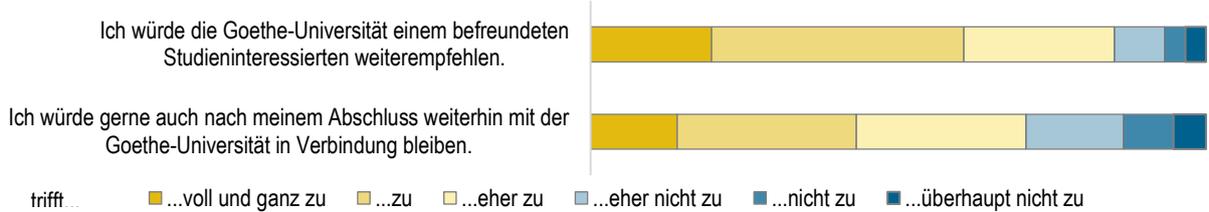
selbst erlebte Diskriminierung	beobachtete Diskriminierung
--------------------------------	-----------------------------

Kontext von beschriebenen Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
In Lehrveranstaltungen	70	24%	152	33%
Im Rahmen von Prüfungen	43	14%	45	10%
Im erweiterten Lehrkontext (z.B. Sprechstunde, Flurgespräche, Exkursion, Laborbesuche, universitäre Praktika)	58	20%	74	16%
In studentischen Arbeitsgruppen, Austausch zwischen Studierenden	48	16%	71	15%
In Freizeitsituation(en) auf dem Campus	44	15%	89	19%
Bei Verwaltungsangelegenheiten	10	3%	8	2%
Gebäude, Infrastruktur (z.B. Bibliotheken), Technik, Ausstattung (Barrierefreiheit)	3	1%	7	2%
Sonstiges	21	7%	15	3%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	297	100%	461	100%

diskriminierende Verhaltensweise (Mehrfachnennung möglich)	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Verbale oder nonverbale Herabwürdigung (z.B. Beleidigungen, Beschimpfungen, Bloßstellen, Auslachen)	205	68%	321	64%
Sexuelle Belästigung	22	7%	37	7%
Vorenthalten von Informationen/ Rechten	81	27%	79	16%
Leistung wird nicht anerkannt bzw. ungerecht bewertet	130	43%	156	31%
Ausgrenzung (z.B. Ausschluss von Arbeitsgruppen, Ignorieren)	92	30%	130	26%
Unterlassung von Hilfestellung	36	12%	41	8%
Androhung von Gewalt	8	3%	10	2%
Anwendung körperlicher Gewalt	5	2%	8	2%
Sonstiges	28	9%	13	3%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	302	100%	501	100%

Vermutetes zugrundeliegendes Merkmal (Mehrfachnennung möglich)	n	Anteil (%)	n	Anteil (%)
Nationale oder ethnisch-kulturelle Zugehörigkeit	117	39%	184	37%
Geschlecht/ Geschlechtsidentität	83	27%	126	25%
Behinderung/ Beeinträchtigung	16	5%	23	5%
Sexuelle Orientierung	12	4%	28	6%
Religion	33	11%	55	11%
(Politische) Weltanschauung	30	10%	35	7%
Lebensalter	33	11%	25	5%
Körperliche Erscheinung, Kleidung, Aussehen	86	28%	137	27%
Sozioökonomischer Hintergrund (finanzielle Lage/ soziale Herkunft)	39	13%	48	10%
Studienfach/ Berufsziel	37	12%	40	8%
Elternschaft/ familiäre Fürsorge	12	4%	8	2%
Ich weiß es nicht	48	16%	70	14%
Sonstiges	33	11%	35	7%
Gesamt beschriebene Situationen mit Diskriminierungserfahrungen	302	100%	501	100%

Weiterempfehlung der Goethe-Universität



	trifft... trifft...	...voll und ganz zu	...zu	...eher zu	...eher nicht zu	...nicht zu	...überhaupt nicht zu
Ich würde die Goethe-Universität einem befreundeten Studieninteressierten weiterempfehlen.	Anteil (%)	20%	41%	24%	8%	3%	3%
	n	451	940	562	186	78	77
Ich würde gerne auch nach meinem Abschluss weiterhin mit der Goethe-Universität in Verbindung bleiben.	Anteil (%)	14%	29%	28%	16%	8%	5%
	n	281	583	551	316	164	105

LESEHINWEISE ZU DEN DARGESTELLTEN DATEN

GRAFIKEN - Balkendiagramme

Farbkodierung: gelb=Zustimmung bzw. positive und sehr positive Bewertung; blau=Ablehnung bzw. negativere oder sehr negative Bewertung

Interpretationshinweise: Den Balkengrafiken folgt die tabellarische Darstellung der zugrundeliegenden Daten inkl. Anzahl (n), Mittelwert (MW) und Standardabweichung (SD)

GRAFIKEN - Kreisdiagramme

Interpretationshinweise: Die Kreisdiagramme dienen der grafischen Veranschaulichung der nebenstehenden tabellarischen Angaben

TABELLEN

Interpretationshinweise: Die Interpretation wird mit optischen Elementen zusätzlich unterstützt (bspw. Kreisdiagramme, prozentuale Balken innerhalb der Tabelle). Bei geringer Summe antwortender Studierender zu einer Frage (hier n<30) ist dies rot markiert.

Anzahl antwortende Studierende: unterschreitet die Summe der antwortenden Studierenden 30 ist dies farblich (rot) unterlegt

Tabellen mit Mehrfachantworten: Diese enthalten prozentuale Angaben über die Häufigkeit eines Ereignisses sowie die Gesamtzahl der einbezogenen antwortenden Studierenden

RÜCKFRAGEN

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Lena Opitz (opitz@pvw.uni-frankfurt.de), Abteilung Lehre und Qualitätssicherung (LuQ)